

„Wir bleiben in Biel“ - Der Pastoralraum Biel-Pieterlen unterstützt die Forderung von Geflüchteten aus dem Rückkehrcamp Bözingen

Seit Jahren leben geflüchtete Menschen ohne Aufenthaltsstatus unter uns, faktisch rechtlos, ohne die Perspektive, eine Zukunft zu haben mit dem, was jedem Menschen zusteht, weil er/sie Mensch ist: Menschenwürdiges Wohnen, Partizipation in allen Formen, Arbeit. Die Verweigerung dessen verletzt die Würde dieser Menschen, vor allem auch der Kinder. Sie hat gravierende Folgen für die psychische und physische Gesundheit.

Der jahrelange Ausschluss und die Isolation von Menschen ist eine Schande und macht auf beklemmende Weise deutlich, wie wenig mitten in unserer Gesellschaft, Menschenrechte für alle nicht wirksam eingefordert werden können.

Beklemmend ist es, von der Angst zu wissen, ob und wann der nächste Bescheid kommt, den Ort zu verlassen, an dem Beziehungen gewachsen sind und Weisen der Teilhabe möglich sind. Dabei ist die Situation von Kindern und jungen Menschen besonders beklemmend, wenn sie aus einer vertrauten Umgebung und entstandenen Freundschaften gerissen werden.

Die Strategie der Isolation muss aufhören.

In der Stadt Biel/Bienne sind die Wege kurz, gibt es leicht erreichbare Möglichkeiten, Menschen zu treffen, gibt es Angebote, die allen offen stehen, so dass hier etwas Leben in Würde und Teilhabe möglich. In Biel gibt es leerstehenden Wohnraum und Unterbringungsmöglichkeiten für Menschen. Biel hat Platz. Konkret steht das ehemalige Alterszentrum Ried in Biel für eine Unterbringung in Frage. Es wäre ideal, damit Menschen und Familien in Biel bleiben oder hierher zurückkehren können. Wir appellieren an die Fantasie, die Mitmenschlichkeit, die soziale Verantwortung und das Gewissen von Verantwortlichen in Kanton und Stadt, ganz konkret etwa an diesem Ort betroffenen Menschen aus Bözingen und denen, die nach Enggistein/Worb transferiert wurden, einen Verbleib in Biel zu ermöglichen.

Es braucht den Dialog, gemeinsam können menschliche Lösungen gefunden werden.

Sprechen wir mit den Menschen, hören wir hin auf Erfahrungen und sprechen wir von dem Recht, als Menschen mit gleicher Würde unter Menschen zu leben, zu wohnen und zu arbeiten. Wir schliessen uns der Forderung an: Wir bleiben in Biel.

Biel/Bienne, 29. Mai 2022

Peter Bernd, Pfarrer
Für den Pastoralraum Biel-Pieterlen

